

Aemme Wau

Irgendwo im Aemmitau loschiert
ou üse Aemmewau.

Amene Kioskushang het är gseh, dass der Schtapi vo Langetau
Nöierdings vo Bärn us tüei regiere.

Wüu in Langetau jetz es grosses Tier fäut, macht sich der Aemmewau ufe Wäg
nach Langetau.

Si heigi dört zwar grad es Ungetüm, wo schwär länkbar und fasch nid vom Fläck
z'bringe sig, aber das ghöri em Dani Grob und sig sys Schribmobiu.

S'Problem sig das , dass dä Grob vo Roggu chömm.

Vom Glaspalast us gluegt liit das hingerem Waud.

Ae Hingerwäudeler aus Schtapi kandidat, do hört doch aus uf.

Zudäm heig dä ausKultur- Projektpriisträger 2005, d'Schtadtkasse scho ganz g'hö-
rig usgsugget.

Söu doch dä sis Theater hingerem Waud ufführe!

Vielleicht hei si drum de Tömu vor em Waud vorgschlage.

Aemmewau isch das aus glych, är wird sini Kandidatur abgäh.

Im Momänt dümplet er no d'Langete ab, schön langsam , wie sich das fürne fasch
Bärner g'hört.

Bim Löiebrüggli schlot är s'erschte Mou so vaterländisch der Gring a.

Aer touchet unger de erschte Hüser dür.

Und de passiert's. Aer risst si Gosche uf, nid wüu är d'Langetaler wott begruesse,
sondern wöu ihm d'Rüebe weh tuet.

Aus Aemmitaler, het's äs Momäntli duret, bis är gmerkt het , dass är si Schmäz sött
usebrüele.

Jetz ischer öppe bim Fielmann.

Wonär sMuh uftuet, hänt der Oberchifer anne Schtauträger a und chlemmt üse
Aemmewau ii.

Aes wird äng unger däm Huus.

D'Langete chunnt fasch nümm düre , wöu das Ungetüm der Wäg verschpeert.

Nach em Motto: der gschider git no, hüpfst si usem Bachbett und plätscheret munter
dMäritgass ab z'mits dür d'Schtadt.

Ab sofort g'hört s'Problem mit der outofreie Märitgass er Vergangeheit a!

Do riisst auso eine d'Gosche uf und scho hunget's.

So öppis git's nur z'Langetau

Und aues wägem Aemmewau.

Im Bäre hei sech d'Griin piis-Aktivischte igmietet,
wo sech täglech und zum Töu sogar Schtündlech um de Aemmewau kümmerere.
Aemmewau bewegt.

Sogar d'Schtadtpolizei cha nume rüehme.

Wüus'im Zäntrum keini Outo me het,
müessesesi weniger usrücke!

Jetz geites um Schiff und Wasser im Schtadtzäntrum.

AUTOR : FRANZ LIECHTI

Zur Wyterbildig, fahrt die ganzi Polizeitruppe, jedes Johr für vier Wuche uf Venedig!

Das fägt.

Und das in Langetau.

Wäg däm cheibe Ämmewau.

Leider het d'UNO usegfunge, dass Langetau gar keis Waufangkontingänt het.

Wenn das Tier dört unger em Fielmann iigeit, isch de s'Langetaler Porzellan wäutwyt verschlage.

Für immer.

De nütze de die fyne Schtöffli ou nüt meh.

Aemmewau nugglet jetz in Langetau

Amne 3 Meter länge Schtück us Schtau.

Gosche off, verchlemmt im Bachbett. S'geit nüt meh!

Nid vorwärts, nid rückwärts.

Aemmewau träniert fürne 'Karriere in Züri.

Wüu Aemmewau sis Mu nüm zuebrocht het,

het är nid chönne schlücke und isch wäge däm immer dünner worde.

Bim erschte Gwitter hetne du s'Hochwasser füregschpüt.

Z'Roggu hetsne dür d'Turbine gwurschtlet.

Es paar tuusig Kilowattschtunge Schtrom hets de scho gää usim.

G'schiblet isch er in Murgetau id Aare cho.

Aemmewau in Murgetau mit Umwäg über Langetau.

Schtapi isch är natürlech nüm worde.

Ufschnide ghört zwar zur Politik, vor auem vor de Wahle !

Aber ä Ufschnitttäuer wo fischelet aus Wahlkandidat isch ou für oberaargouer Verhäutnis ziemlech dernäbe!

Trotzdäm het ar vüu bewegt.

Mit sim Tod i der roggwiler Turbine und em Schtrom wo vonim usgange isch, het er trotz auem chly Liecht i die düschteri Gägend brocht.

S'wär um einiges eifacher gsi , wenn är grad diräkt dür d'Aemme , über d'Aare nach Murgetau g'schwumme wär, überleit sech Aemmewau wonär unger der Aarebrügg z'Murgetau sini Schibli sortiert.

Aemmewau meint:" Ab und zue ä chlyne Umwäg macht s'Läbe erscht richtig farbig"!